

Motion SP-Fraktion:**«Kinder- und Ausbildungszulagen anpassen auf 250 Franken und 300 Franken**

Kinder und Jugendliche brauchen Liebe, aber nicht nur: Schätzungsweise 250'000 Kinder wachsen in der Schweiz in Familien mit finanziellen Schwierigkeiten auf. Kinder zu haben ist heute das Armutsrisiko Nummer eins in der Schweiz. Gerechte Kinderzulagen sind ein gutes Mittel, dieses Risiko zu senken. Familien mit tieferen und mittleren Einkommen spüren von gerechten Zulagen am meisten im Familienbudget. Wenn es am Monatsende nicht immer knapp wird, können sich Eltern auf ihre wichtigste Aufgabe konzentrieren: Ihre Kinder ins Leben begleiten.

Im Kanton St.Gallen wurden bereits verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der Situation von Familien in die Wege geleitet, weitere im Steuerbereich sind mit dem V. Nachtrag zum Steuergesetz pendent. Die meisten der Massnahmen nutzen aber Familien mit höherem Einkommen mehr. Nicht so die Kinder- und Ausbildungszulagen. Diese sind für alle gleich.

Familien mit Kindern und Jugendlichen in Ausbildung sollen vermehrt gefördert werden. Denn gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind sie besonders gefordert. Eine Erhöhung der Kinder- und Ausbildungszulagen ist darum wichtig und nötig. Sie stützt die Kaufkraft der Familien.

Die Regierung wird eingeladen dem Kantonsrat umgehend eine Botschaft zur Erhöhung der Kinder- und Ausbildungszulagen auf mindestens 250, respektive 300 Franken vorzulegen.»

24. November 2008

SP-Fraktion